



S. Schulz

Stephan Schulz

| | |
|--------------------|---|
| Geburtstag: | 12. Juli 1966 |
| Stellung: | Professor für Anorganische Chemie, Universität Duisburg-Essen |
| E-Mail: | stephan.schulz@uni-due.de |
| Homepage: | https://www.uni-due.de/ak_schulz/index_en.php |
| Werdegang: | 1992 Diplom, Universität Göttingen 1994 Promotion bei Herbert W. Roesky, Universität Göttingen 1994–1996 Postdoktorat bei Richard F. Jordan, University of Iowa 2001 Habilitation bei Edgar Niecke an der Universität Bonn |
| Preise: | 1994 Forschungsstipendium (Deutsche Forschungsgemeinschaft; DFG); 1996 Liebig-Stipendium (Fonds der Chemischen Industrie); 1999 Habilitationsstipendium (DFG) |
| Forschung: | Struktur und Reaktivität von (niedervalenten) Organometallverbindungen und deren Anwendungen in der Materialsynthese |
| Hobbys: | Jogging, Fußball schauen, Freunde und Familie |

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2005 in der *Angewandten Chemie*:

„Synthese und Festkörperstruktur eines Ga-substituierten Distibens und eines Sb-Analogons von Bicyclo-[1.1.0]butan“: L. Tuscher, C. Ganesamoorthy, D. Bläser, C. Wölper, S. Schulz, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 10657; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 10803.

Mein Hauptcharakterzug ist, Dinge beim Namen zu nennen.

Die Begabung, die ich gerne hätte, ist, Dinge nicht beim Namen zu nennen.

Das Wichtigste, was ich von meinen Studenten gelernt habe, ist, auf alles vorbereitet zu sein.

Wenn ich ein Laborgerät sein könnte, wäre ich ein NMR-Röhrchen, weil ich „herumspinnen“ liebe.

Mein Motto ist: „Maach et joot, ävver nit zo off“ (eine Redensart aus dem Rheinland, die Qualität über Quantität stellt).

Ich warte auf die allgemeine Erkenntnis, dass wissenschaftliche Entwicklungen nicht unbedingt Dreijahresplänen folgen.

Bei meinem letzten Kneipenbesuch haben meine Freunde und ich nahezu alle Weltprobleme gelöst – leider konnten wir uns am nächsten Tag nicht mehr erinnern.

Wenn ich für einen Tag jemand anders sein könnte, wäre ich Vorkoster bei Keith Richard (aber wirklich nur für einen Tag).

Ich bewundere Menschen mit durchorganisiertem Lebensplan, die immer genau wissen, was als Nächstes kommt.

Mein Rat für Studenten: Entwickelt eigene Wege – und seid vorsichtig gegenüber Vorschlägen von Leuten wie mir.

Das Geheimnis, ein erfolgreicher Wissenschaftler zu sein, ist etwas, wonach ich immer noch suche.

Meine liebste Struktur ist die von Chlorazid – ein wunderschönes Biest.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Van der Waals epitaxial MOCVD-growth of $(\text{Bi}_x\text{Sb}_{1-x})_2\text{Te}_3$ ($0 < x < 1$) films“: G. Bendt, J. Sonntag, A. Lorke, W. Assenmacher, U. Hagemann, S. Schulz, *Semicond. Sci. Technol.* **2015**, *30*, 085021. (Die Chemie ist essenziell für die Materialwissenschaften.)
2. „Temperature-Dependent Electron Shuffle in Molecular Group 13/15 Intermetallic Complexes“: C. Ganesamoorthy, D. Bläser, C. Wölper, S. Schulz, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 11587; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 11771. (Das Verständnis elektronischer Wechselwirkungen ist in der Chemie elementar.)
3. „Festkörperstrukturvergleich der Halogenazide XN_3 ($\text{X} = \text{Cl}, \text{Br}, \text{I}$)“: B. Lyhs, D. Bläser, C. Wölper, S. Schulz, G. Jansen, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 12859; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 13031. (Die intermolekularen Wechselwirkungen dieser Verbindungen im Festkörper sind deutlich unterschiedlich.)
4. „Synthesis of Hexagonal Sb_2Te_3 Nanoplates by Thermal Decomposition of the Single-Source Precursor $(\text{Et}_2\text{Sb})_2\text{Te}$ “: S. Schulz, S. Heimann, J. Friedrich, M. Engenhorst, G. Schierner, W. Assenmacher, *Chem. Mater.* **2012**, *24*, 2228. (Belegt das große Potenzial von Single-Source-Vorstufen in der Materialsynthese.)
5. „Strukturelle Charakterisierung eines basenstabilisierten $[\text{Zn}_2]^{2+}$ -Kations“: S. Schulz, D. Schuchmann, I. Krossing, D. Himmel, D. Bläser, R. Boese, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 5748; *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 5859. (Das $[\text{Zn}_2]^{2+}$ -Dikation wurde nur dank Basenstabilisierung zugänglich.)

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201509853
Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201509853